



# Konjunkturspiegel Herbst 2007

---

Ergebnisse der  
Konjunkturumfrage im  
Handwerkskammerbezirk  
Münster

Berichtszeitraum  
01.04.'07 – 01.10.'07



## Kommentar

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die kurzgefasste Darstellung der Ergebnisse unserer Konjunkturmfrage für den Berichtszeitraum 01.04.2007 - 01.10.2007.

Das Handwerk im Kammerbezirk verfolgt weiterhin einen robusten, wenn auch in der Dynamik etwas nachlassenden Wachstumskurs. Die hochgesteckten Erwartungen des Frühjahrs haben sich zwar nicht ganz erfüllt, dennoch berichten fast alle Branchen von einem noch einmal verbesserten Geschäftsergebnis. Insgesamt 27,4 % der 584 befragten Unternehmen – gegenüber 26,5 % im Frühjahr - bezeichnen die Lage als gut, 57,1% sind zufrieden (Frühjahr 55,6 %).

Im regionalen Vergleich hat sich die Emscher-Lippe Region seit dem Vorjahr besonders positiv entwickelt. Der Anteil der Betriebe, die eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage melden, ist deutlich gestiegen (84,8 %) und jetzt sogar erstmals höher als im Münsterland (84,3 %). Allerdings bewerten dort nach wie vor mehr Betriebe die Lage mit „gut“.

Volle Auftragsbücher, stabile Umsätze und verbesserte Ertragschancen haben viele Unternehmer veranlasst, wieder mehr zu investieren. Jeder 4. Betrieb plant höhere Investitionen für die kommenden 6 Monate. Die Stimmung bleibt gut; auch beim Ausblick auf das meist schwächere Winterhalbjahr überwiegt noch insgesamt die Zuversicht, dass die stabile Konjunkturlage weiter anhalten wird.

Wir freuen uns, wenn unser Konjunkturspiegel Ihr Interesse findet.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Rath  
Präsident

Walter Bourichter  
Hauptgeschäftsführer

## Gute Stimmung im Handwerk hält an

Nach einem hervorragenden Winterhalbjahr entwickelt sich die Konjunktur im heimischen Handwerk auch im Sommer 2007 weiter robust. Das Konjunkturbarometer zeigt ein stabiles Wirtschaftswachstum, wenn auch die saisonale Belebung schwächer ausfällt als in den Vorjahren. In den letzten beiden Halbjahren ist der Anteil der Betriebe mit guter oder befriedigender Geschäftslage von 79,9% auf aktuell 84,5 % gestiegen. Nur noch 15,5 % der Betriebe bezeichnen die Lage als schlecht (Vorjahr: 20,1 %). Der Geschäftslage-Indikator ist aufgrund der zurückhaltenden Prognosen insbesondere im Baugewerbe auf sehr hohem Niveau (84,4) leicht rückläufig und signalisiert eine Konjunkturberuhigung.

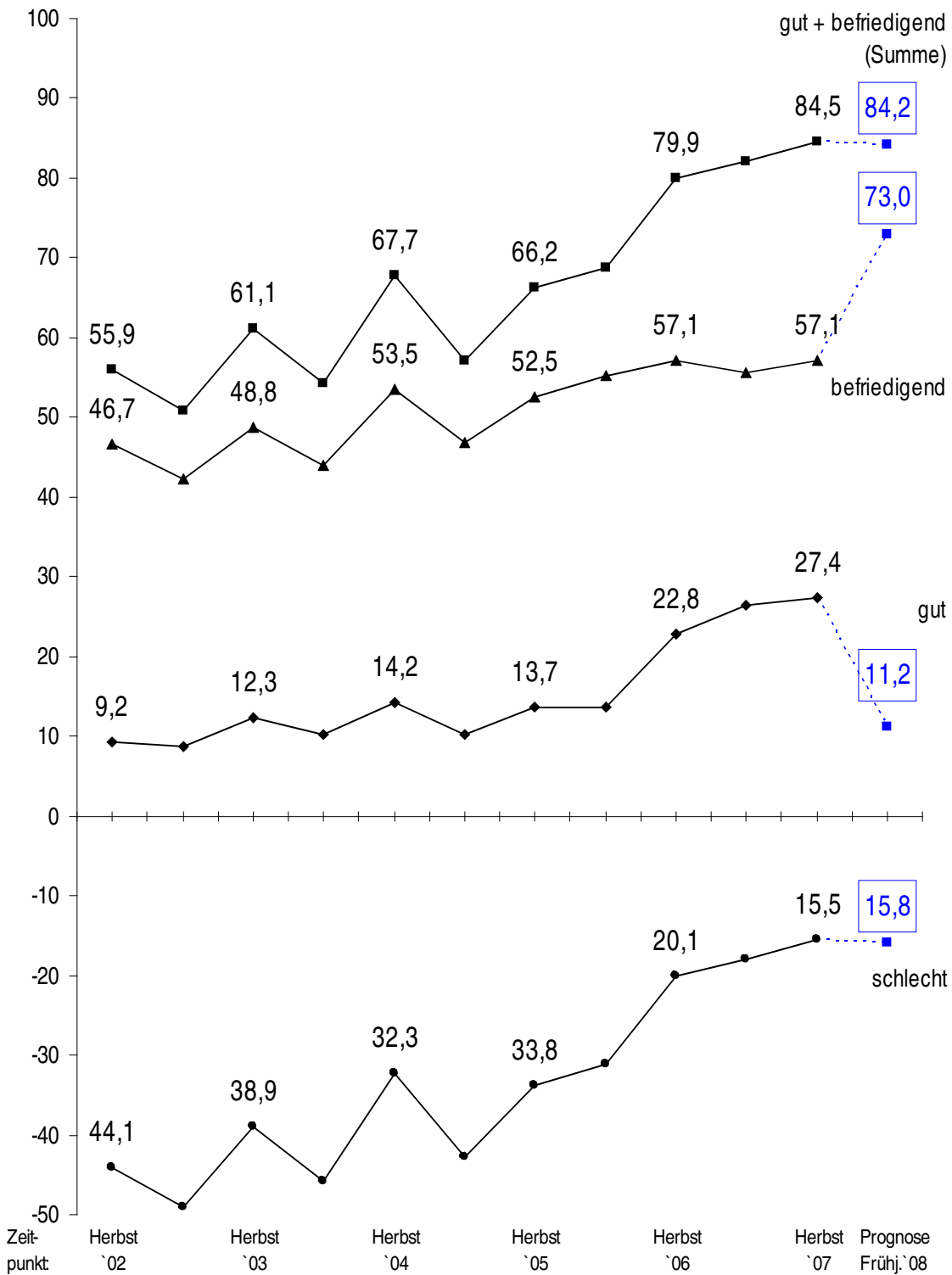
Die Handwerke für gewerblichen Bedarf können als Zulieferer vor allem wegen der boomenden Exportnachfrage ihre Spitzenposition unter allen Branchen behaupten. Höhere Umsätze und eine verbesserte Geschäftslage über das Vorjahresniveau hinaus meldet das Gesundheitsgewerbe. Auch das Nahrungsmittelgewerbe kann bei anhaltend starker Nachfrage deutliche Umsatzsteigerungen verbuchen. Dagegen spüren die Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, die zuletzt von den Vorzieheffekten profitierten, nun verstärkt den Mehrwertsteuerzuschlag und das Ende der Eigenheimförderung. Das Kfz-Gewerbe setzt seinen langsamen aber stetigen Erholungskurs fort, jedoch mit einem unterdurchschnittlichen Geschäftsergebnis. Enttäuschend bleibt die Entwicklung der Personenbezogenen Dienstleistungen, weil sich dort Auftragslage und Umsätze nur leicht verbessert haben.

Der heimische Arbeitsmarkt erhält durch die gute Auftragslage und eine hohe Kapazitätsauslastung von fast 80 % weitere Impulse. So positiv war der Beschäftigungssaldo zuletzt im Herbst 1991. Eine erfreuliche Trendwende zeichnet sich insbesondere im Gesundheitsgewerbe, aber auch im Kfz- und Nahrungsmittelgewerbe ab, wo erstmals deutlich mehr Betriebe Einstellungen als Entlassungen melden. Leicht rückläufig sind die Neueinstellungen nur im Bauhauptgewerbe. Im Dienstleistungsgewerbe setzt sich der Personalabbau infolge der unbefriedigenden Konjunktur fort.

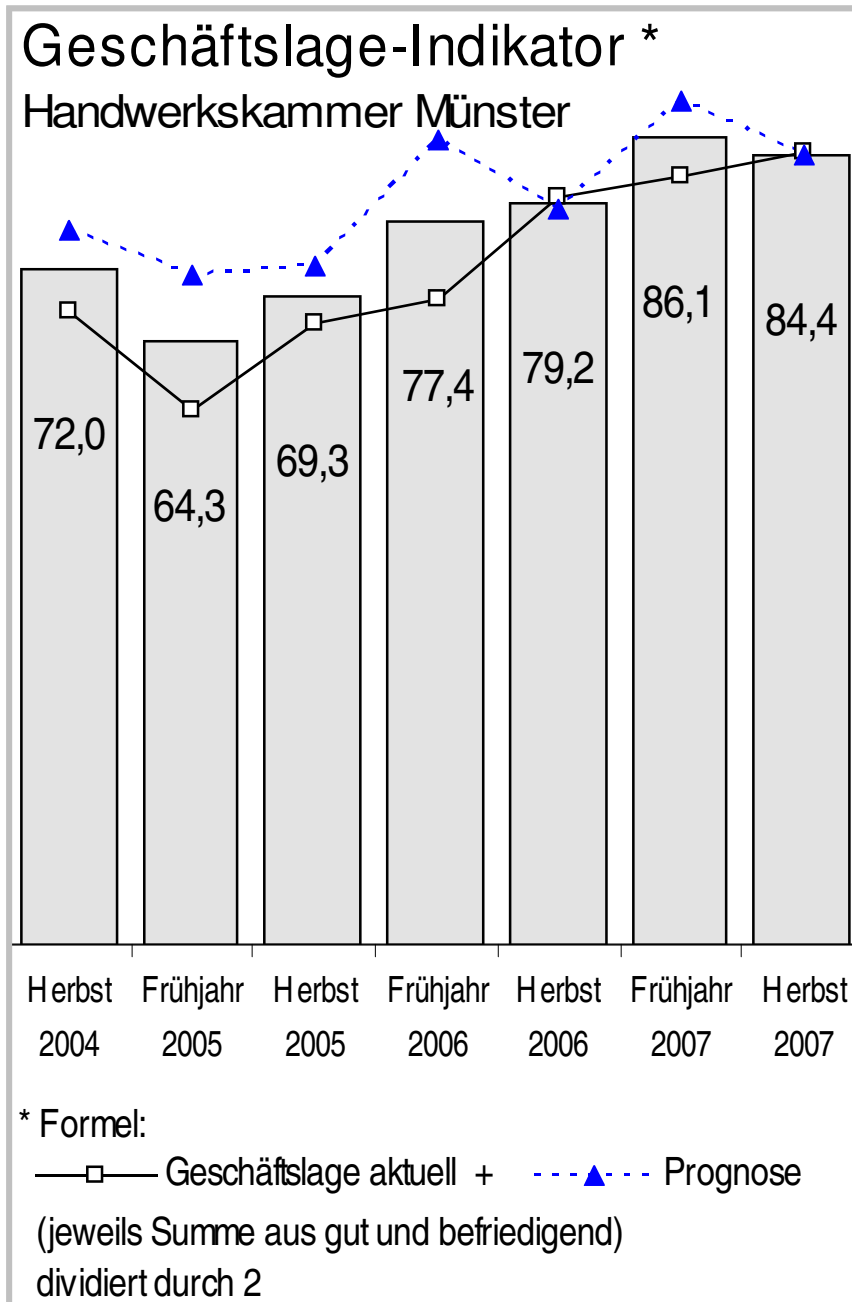
Für das kommende Halbjahr rechnen die Betriebe mit einer Stabilisierung der starken Konjunktur, aber auch mit mehr Gegenwind. Mit Ausnahme einer deutlichen Eintrübung im Bauhauptgewerbe wird insgesamt jedoch nur eine leichte Abschwächung erwartet. Das Dienstleistungsgewerbe hofft sogar auf eine durchgreifende Besserung, auch die Kfz-Branche und das Gesundheitsgewerbe zeigen sich durchaus optimistisch.

# KONJUNKTURBAROMETER HANDWERK

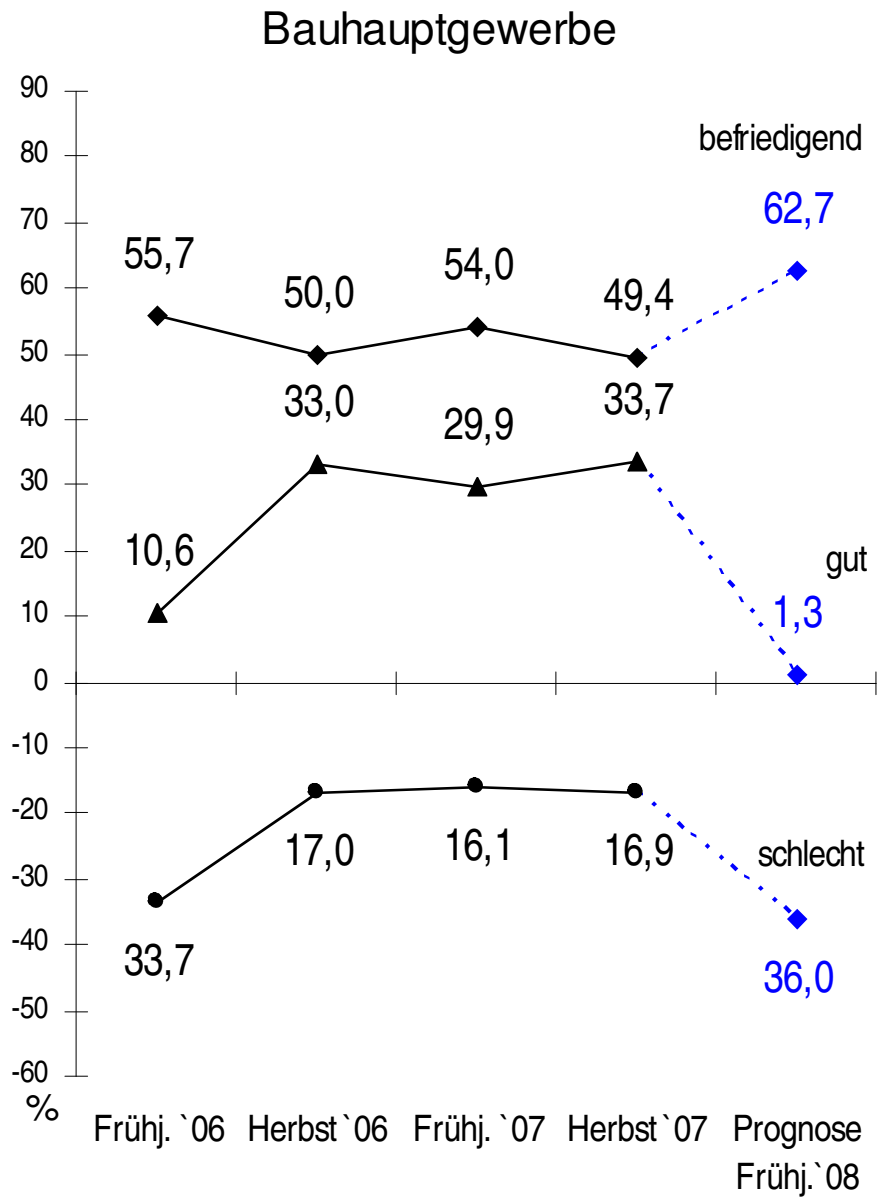
% Einschätzung der Geschäftslage:



# GESCHÄFTSLAGE-INDIKATOR \*



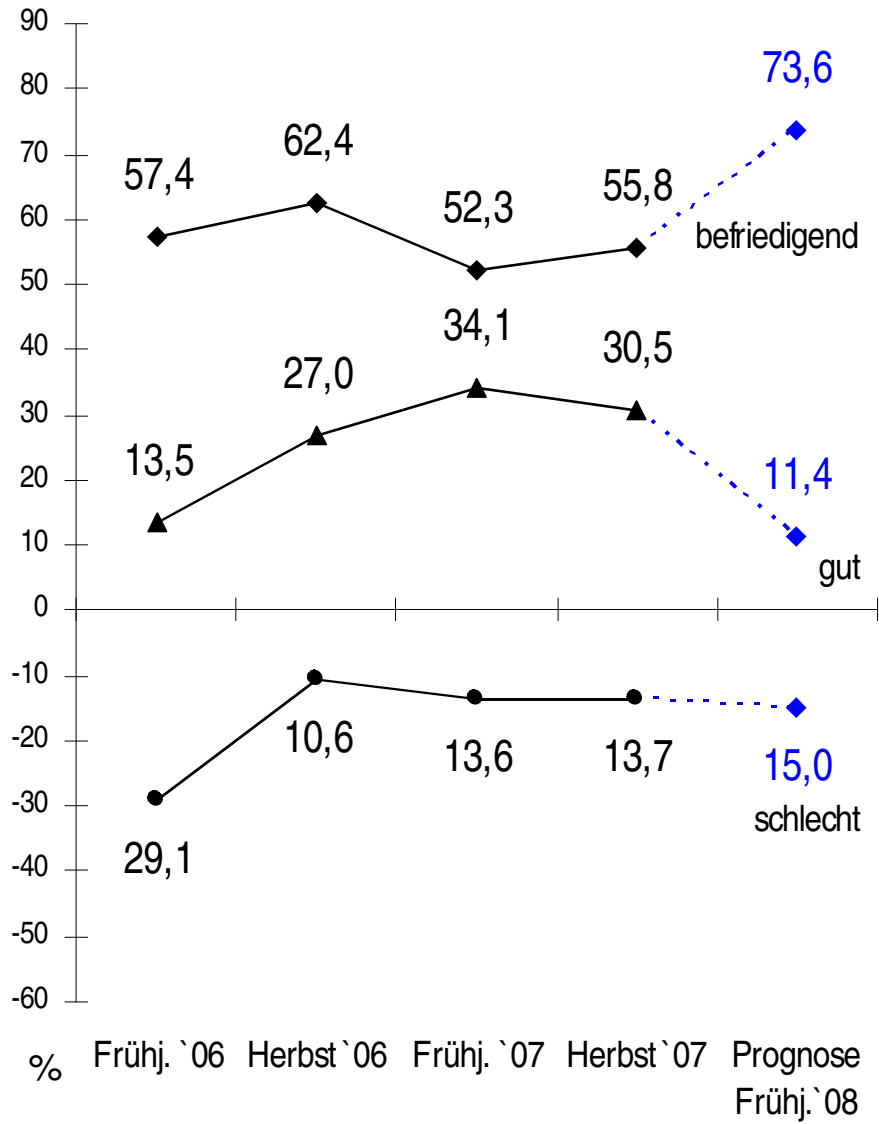
# GESCHÄFTSLAGE der Bauhauptgewerbe



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

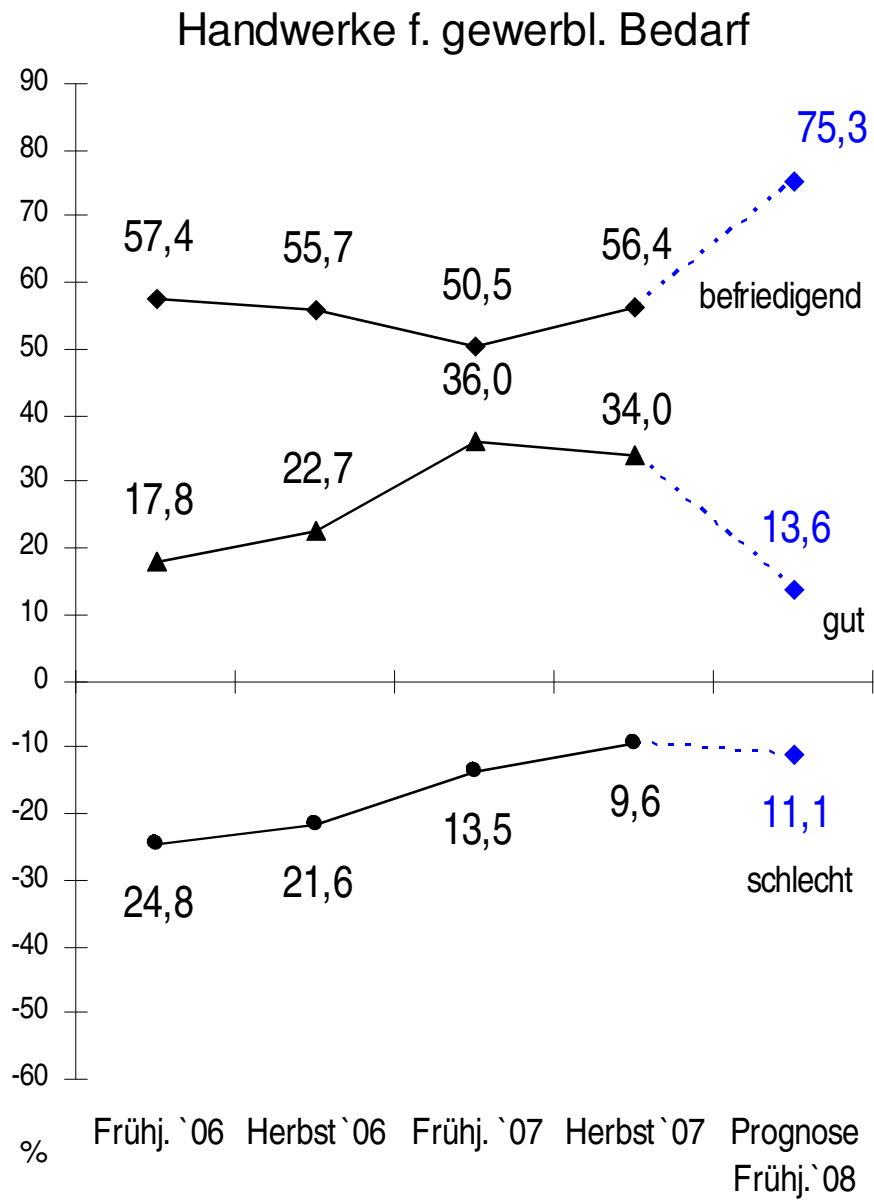
# GESCHÄFTSLAGE der Ausbaugewerbe

## Ausbaugewerbe



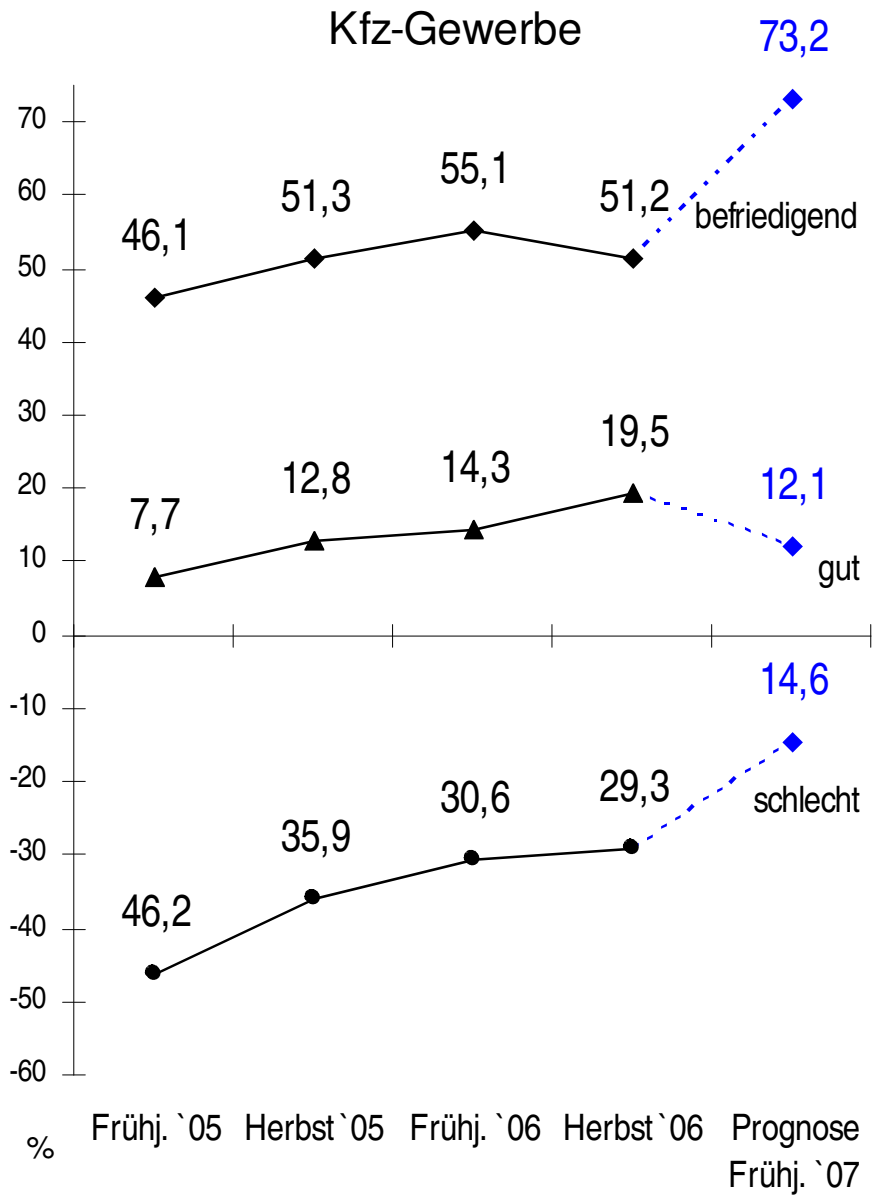
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

# GESCHÄFTSLAGE der Handwerke f. gewerbl. Bedarf



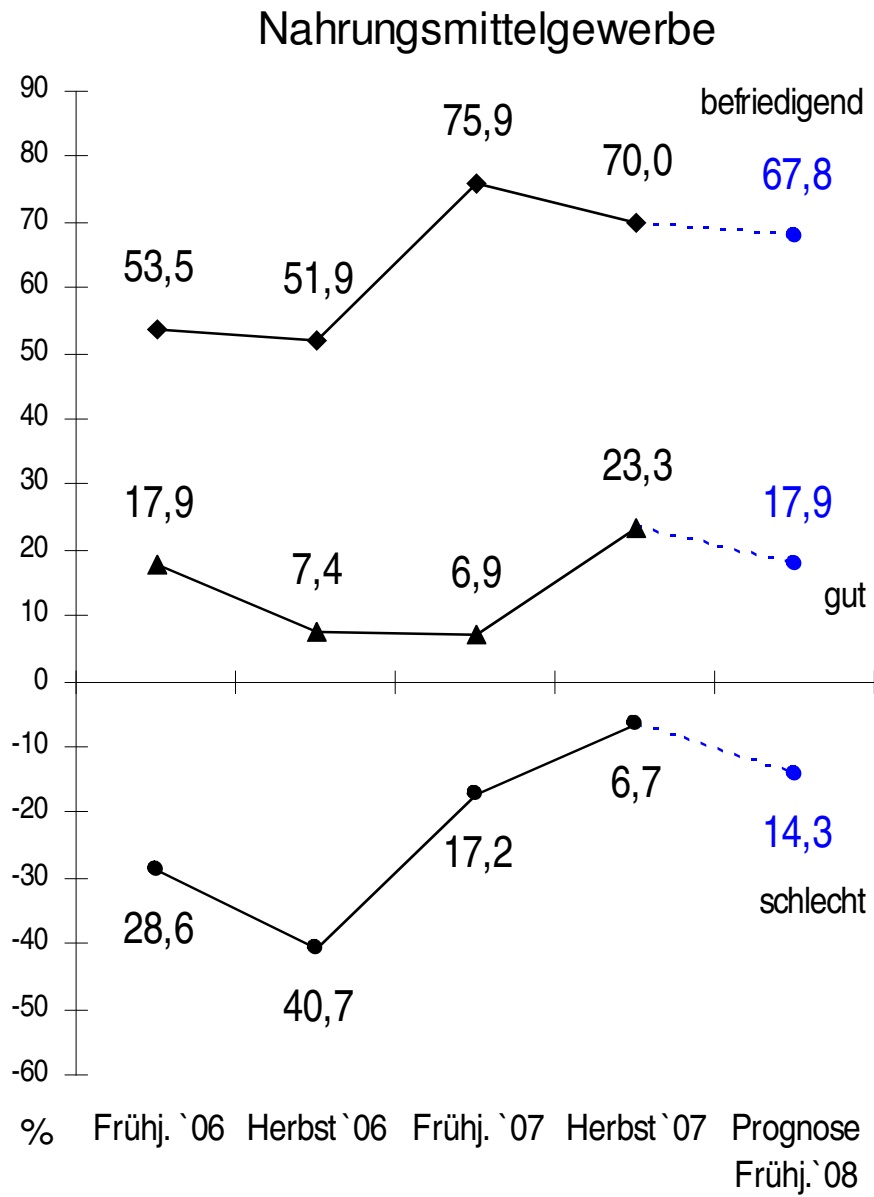
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

# GESCHÄFTSLAGE der Kfz-Gewerbe



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

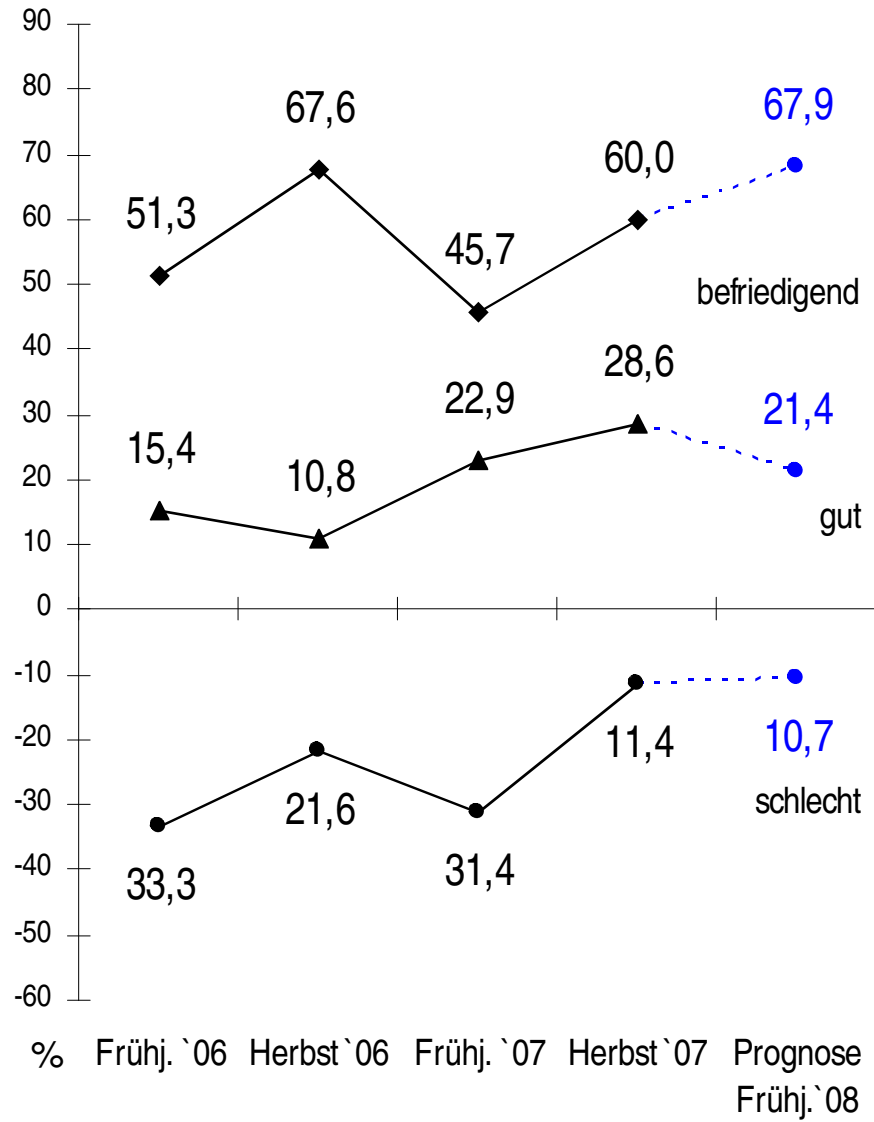
# GESCHÄFTSLAGE der Nahrungsmittelgewerbe



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

# GESCHÄFTSLAGE der Gesundheitsgewerbe

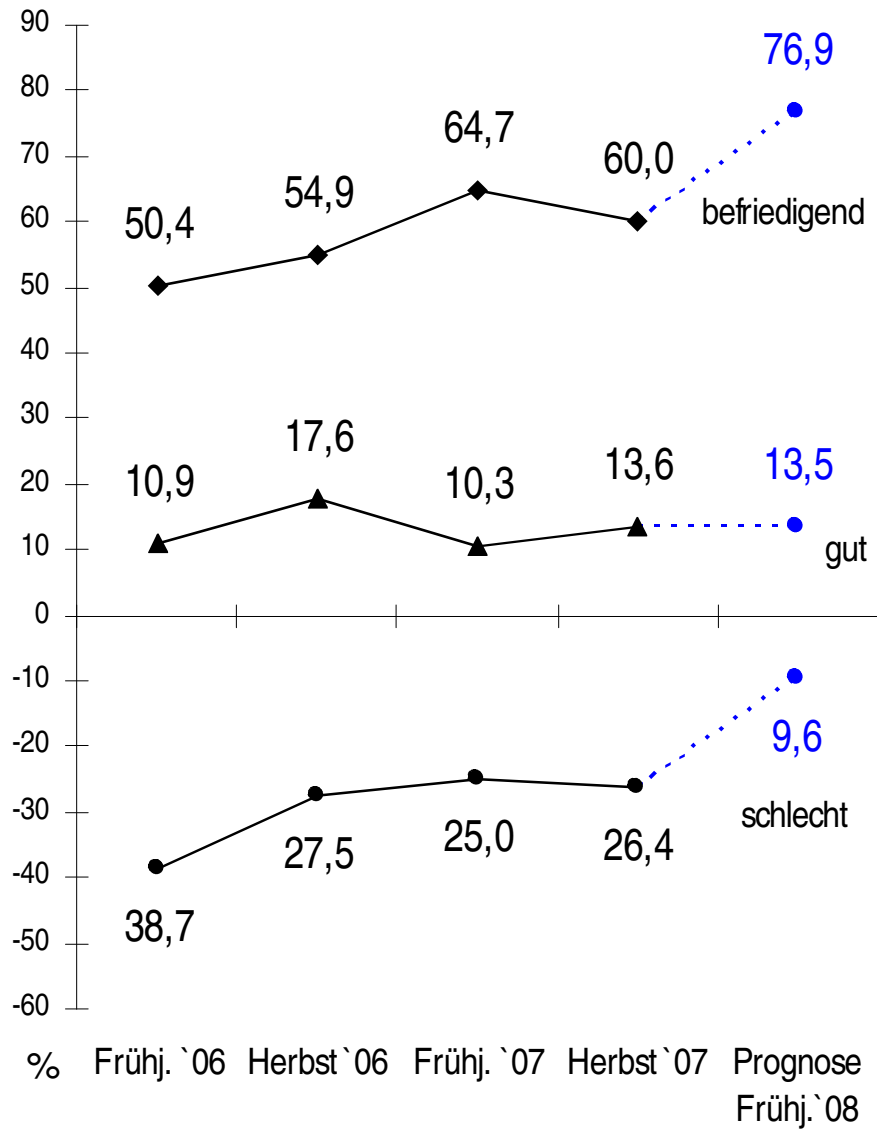
## Gesundheitsgewerbe



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

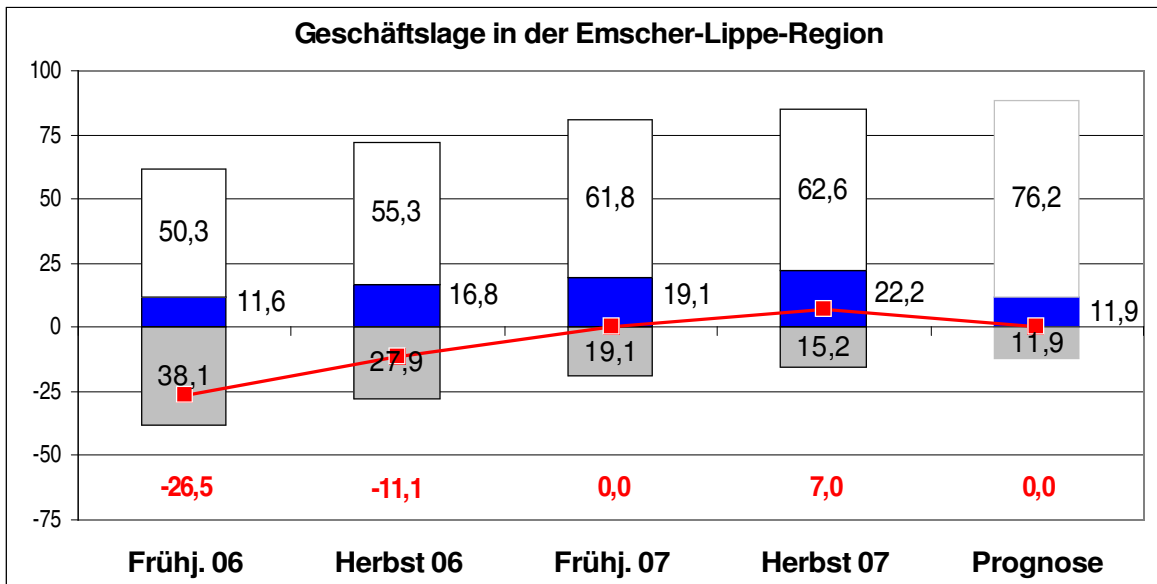
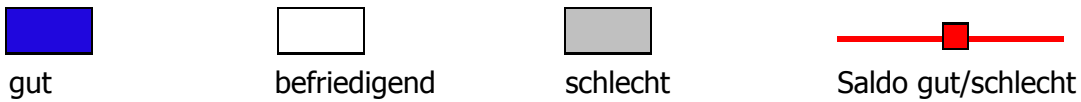
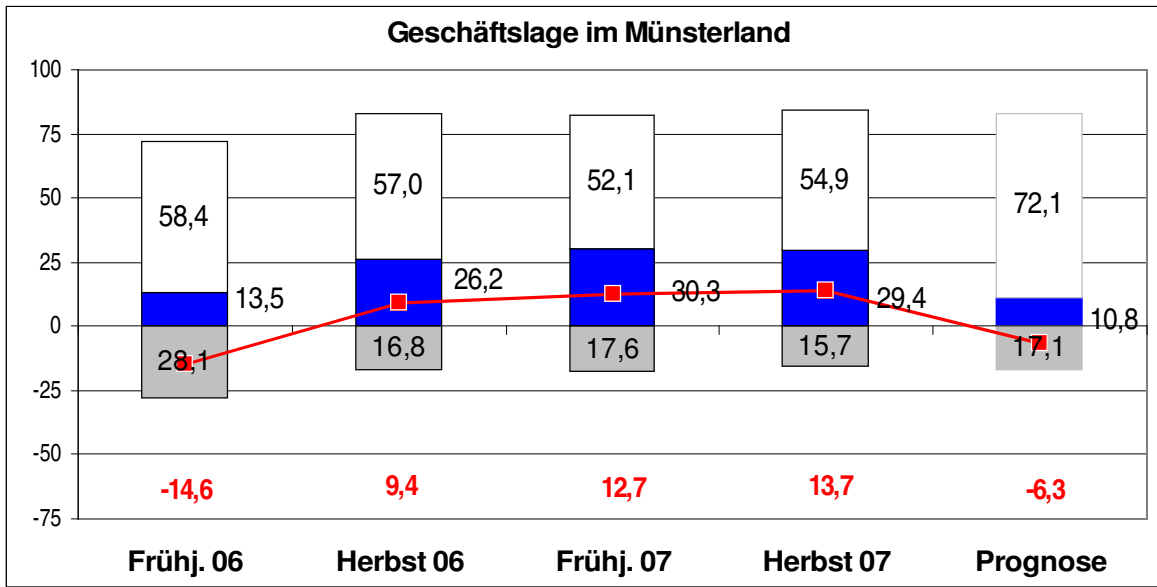
# GESCHÄFTSLAGE der Personenbezog. Dienstleistungsgewerbe

## Personenbezog. Dienstl.gewerbe



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

# GESCHÄFTSLAGE in den Regionen



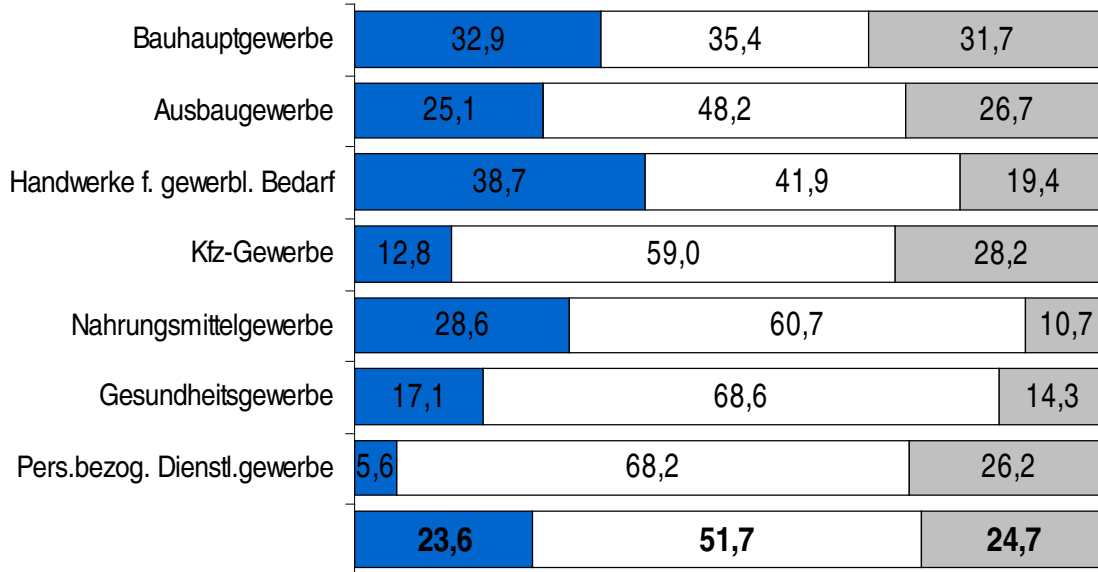
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

# ENTWICKLUNG VON AUFTRAGSBESTAND UND NACHFRAGE

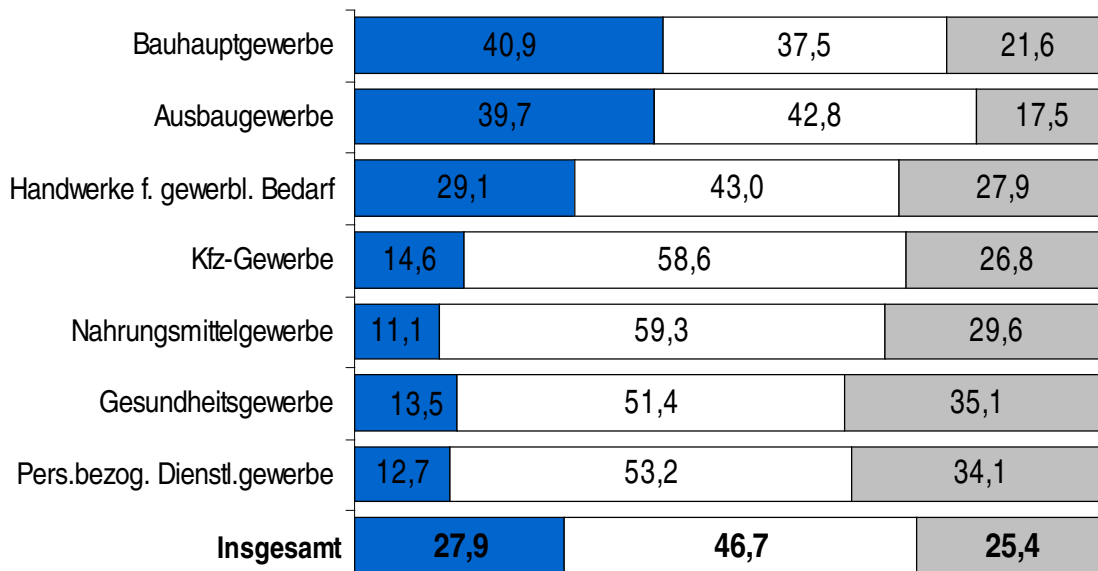
im Zeitraum April bis September 2007  
und Vergleich mit dem Vorjahr (April bis September 2006)  
- nach Handwerksgruppen -

Angaben der Betriebe in %    ... in den  
gestiegen gleichgeblieben gesunken letzten 6 Monaten

## ... aktuelle Umfrage (Herbst 2007)



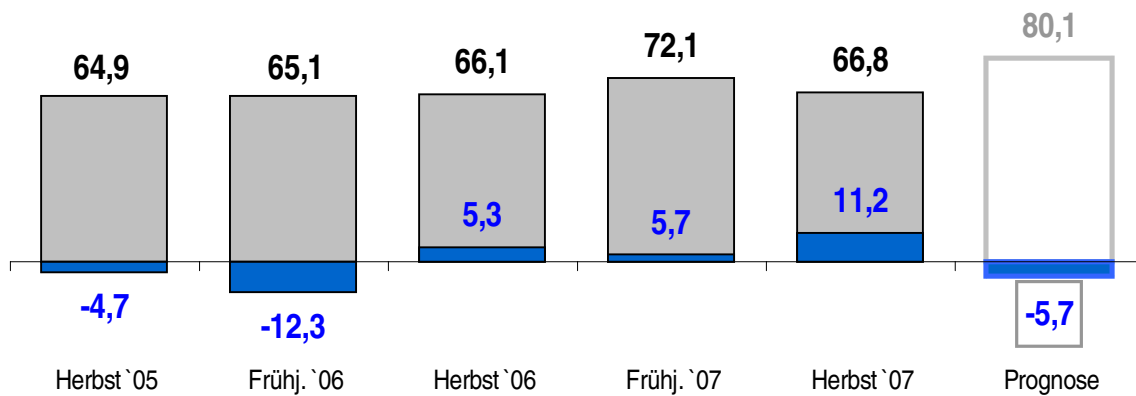
## ... Vorjahresumfrage (Herbst 2006)



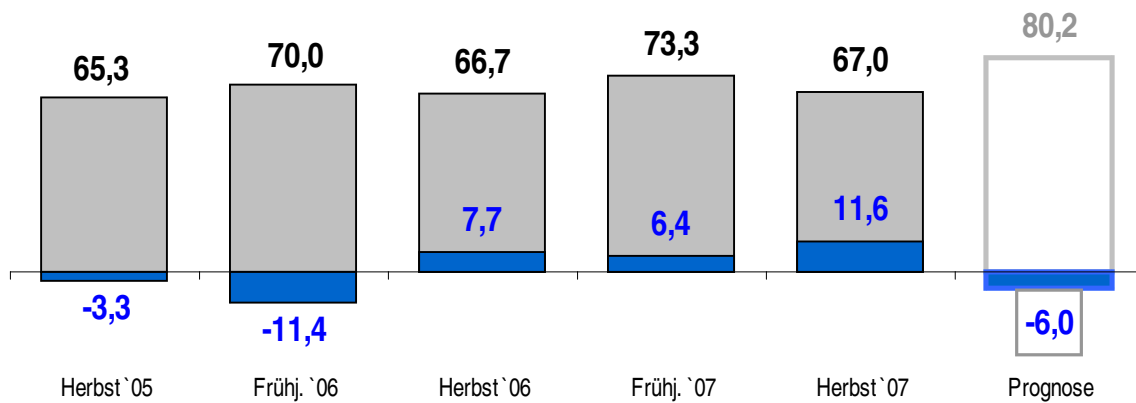
# ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Herbst 2005 – Herbst 2007 / und Prognose bis Frühjahr 2008

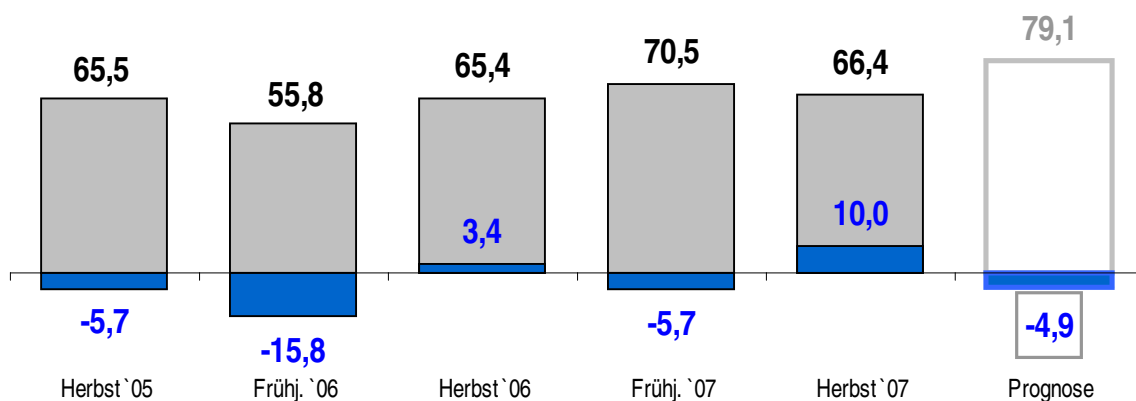
## ... im Kammerbezirk



## ... im Münsterland



## ... in der Emscher-Lippe-Region



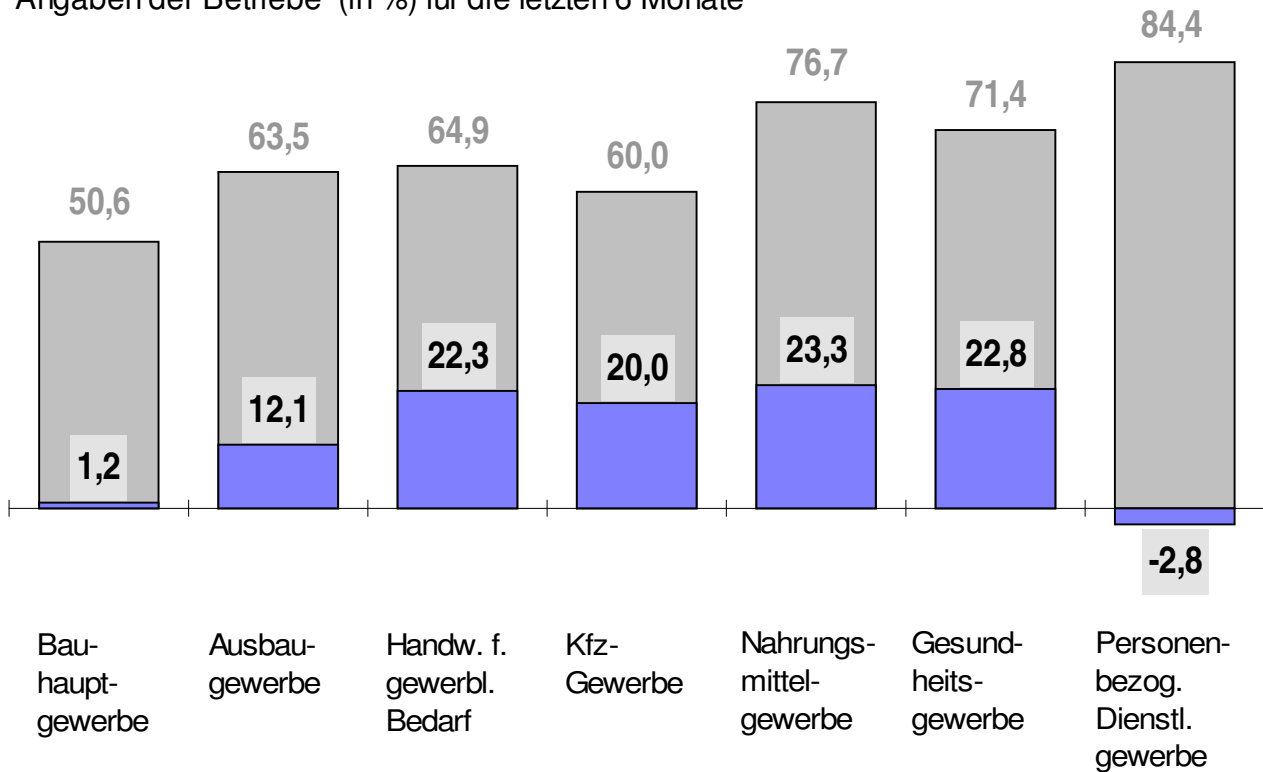
keine Veränderung
  Saldo aus Anstieg und Rückgang


Angaben der Betriebe in %

## ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN in den Handwerksgruppen

### ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Angaben der Betriebe (in %) für die letzten 6 Monate



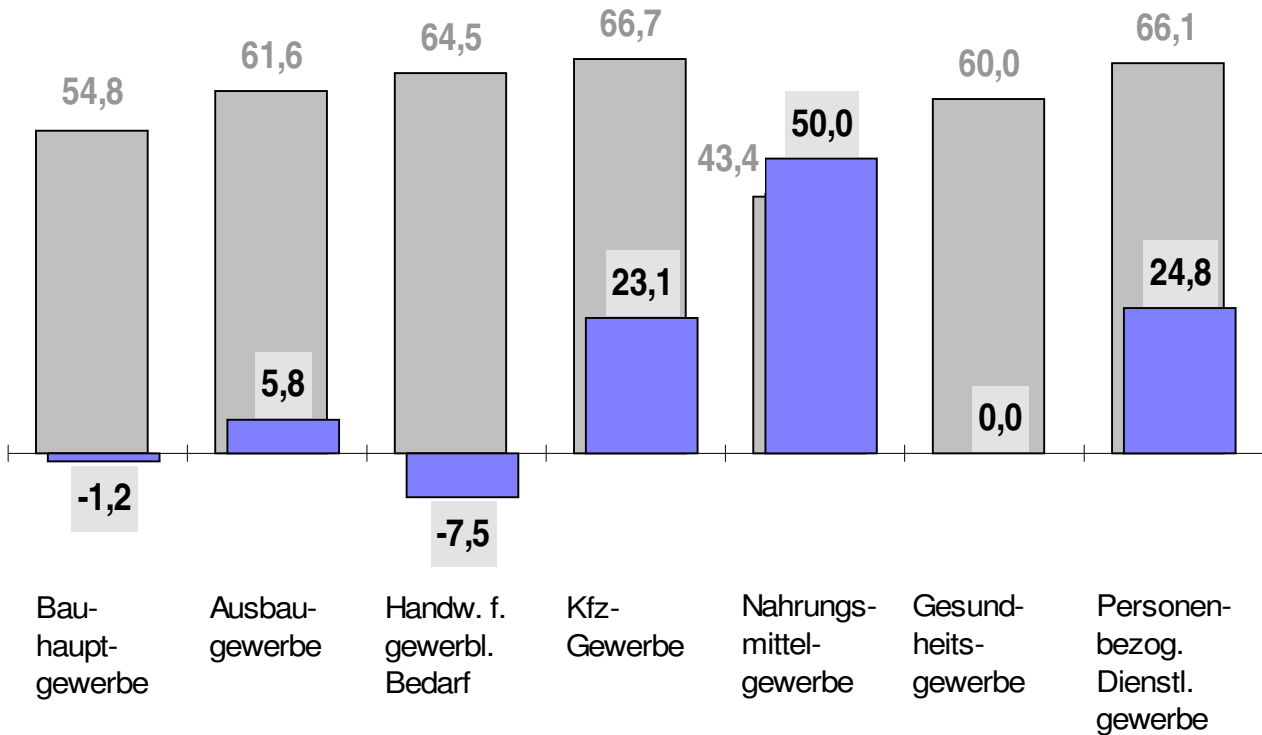
 keine Veränderung


 Saldo aus Anstieg und Rückgang

# ENTWICKLUNG DER VERKAUFSPREISE in den Handwerksgruppen

## ENTWICKLUNG DER VERKAUFSPREISE

Angaben der Betriebe (in %) für die letzten 6 Monate

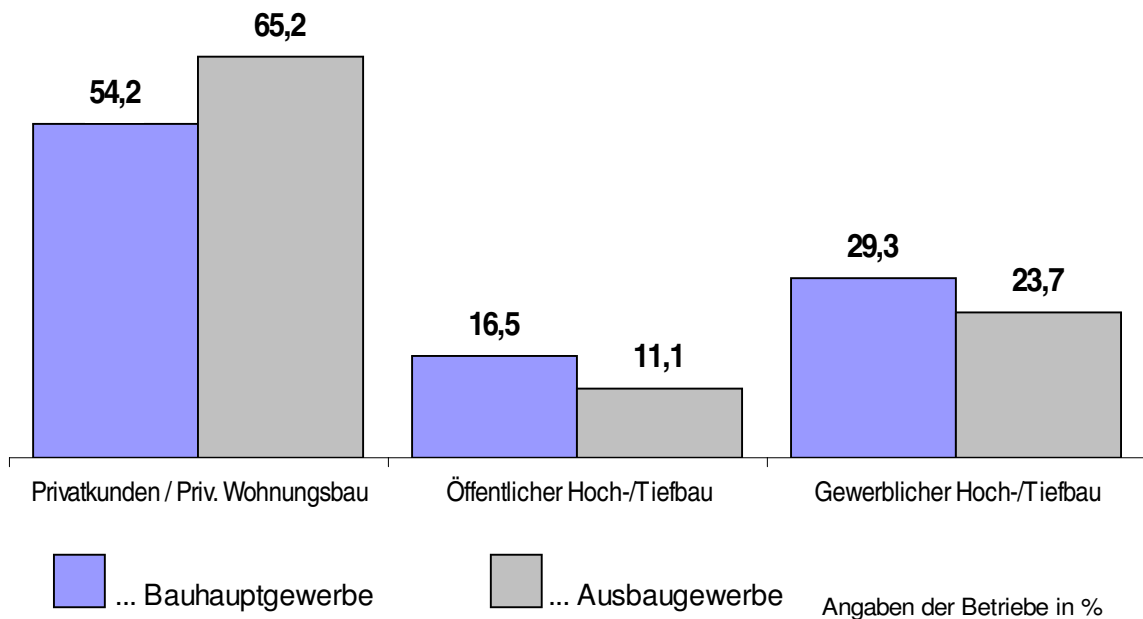


 keine Veränderung

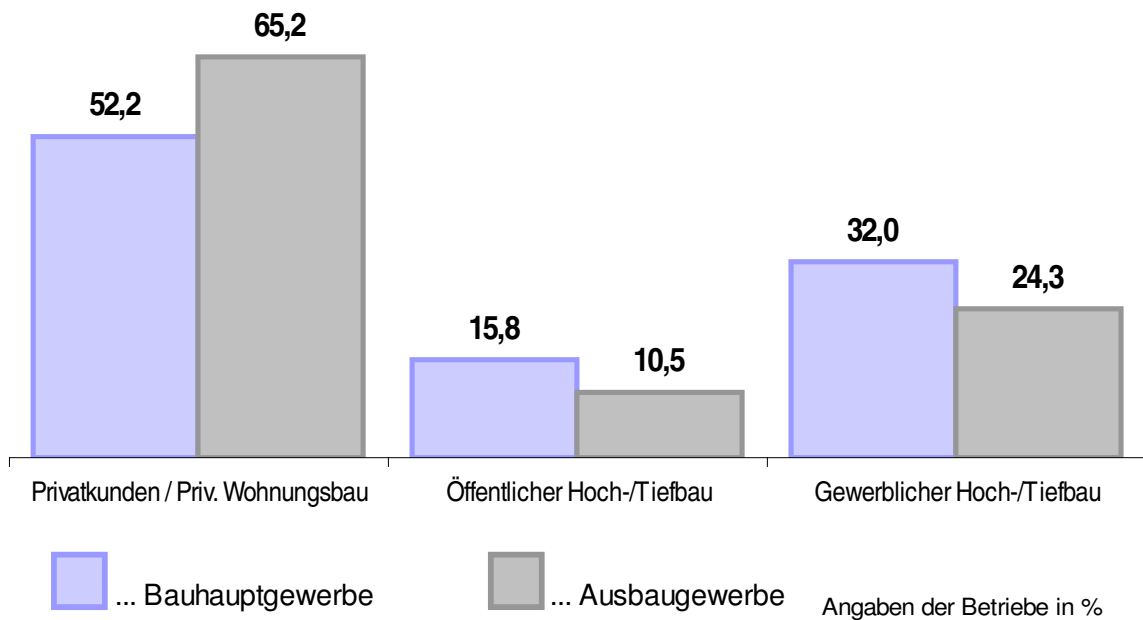
 Saldo aus Anstieg und Rückgang

# UMSATZSCHWERPUNKTE im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

## Rückblick



## Prognose für die kommenden 6 Monate



## TEILNEHMER DER KONJUNKTURUMFRAGE

---

### 584 Betriebe aus 39 Gewerken

**Bauhauptgewerbe (83):** Maurer u. Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer

**Ausbaugewerbe (190):** Maler u. Lackierer, Klempner, Install. u. Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger, Stuckateure

**Handwerke f. d. gewerbl. Bedarf (94):** Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- u. Lichtreklamehersteller

**Kfz-Gewerbe (40):** Karosserie- u. Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker

**Nahrungsmittelgewerbe (30):** Bäcker, Konditoren, Fleischer

**Gesundheitsgewerbe (35):** Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker

**Personenbezog. Dienstleistungsgewerbe (112):** Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- u. Herrenschnneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker